



Erscheinung vierteljährlich.

## Ü B E R S I C H T:

Lienz, im September 1984

01. Jahreshauptversammlung	Herausgeber:	1. Ostt. DFC
02. Clubraum Einweihung	Obmann:	Grissmann Johann
03. Osttirol Cup	Stellvertreter:	Zojer Bernhard
04. Wanderpokal in Obervellach	Schriftführer:	Ebner Walter
05. Sonderpilotenkurs	Kassier:	Grissmann Robert
06. Drachenfest mit Schaufliegen	Redaktion:	Girstmair Bruno
07. Stadtfest	Druck:	Fa. Trimmel
08. Neuer Hängegleiter Erlaß	Auflage:	100 Stück
09. Nächste Clubversammlung	Info Schluß:	16. Dezember 1984
10. Last News	Kummer Nummer:	04852/ 55 39

## In eigener Sache: Liebe Clubinfo Leser!

Bitte entschuldigt das um eine Woche verspätete Erscheinen der Septemberausgabe aber aus terminlichen Gründen war ein Herausbringen der Info für September nicht mehr möglich. Das Wochenende (der 28. und 29. **Sept.**) wurde nämlich dazu mißbraucht, einen Besuch beim Oktoberfest zu tätigen, wobei wir uns mit den Fliegerfreunden des Delta Club Falk aus der Schweiz trafen.

## 01. Jahreshauptversammlung:

Am Samstag den 4. August fand im Gasthof an der Seewiese die 9. Ordentliche Jahreshauptversammlung des 1. Ostt. DFC. statt. Obmann Grissmann Johann hieß die anwesenden Mitglieder und Gäste willkommen. Zuerst wurde ein Rückblick ins abgelaufene Vereinsjahr getätigt, größtes Vorhaben war die Errichtung des neuen Clubhauses mit Geräteschuppen. So konnte der Omnibus mit angebauten Geräteschuppen, welcher ganz und gar nicht in die Landschaft paßte und wiederholt Anlaß zu Beanstandungen gab, entfernt bzw. abgebaut werden. Dieses Vorhaben war nur möglich durch die großzügige Bereitstellung des Grundes von Herrn Unterluggauer Ludwig, wie auch durch die Bereitstellung von finanziellen Mitteln vorab das Amt der Tiroler Landesregierung, vertreten durch Sportreferent LR. Fridolin Zanon und der Gemeinde Lienz. Das neuerstellte Clubhaus konnte so am Sonntag den 8. Juli 1984 offiziell durch Herrn Pfarrer Jeller und Bürgermeister Duregger feierlich eingeweiht werden. Allen die am Auf- und Ausbau und an der Finanzierung beigetragen haben sei auf diesem Wege nochmals recht herzlich gedankt.

Daß in Lienz die Sonne zuhause ist, konnte im abgelaufenen Vereinsjahr durch gezielte Werbung wie z. B. beim Besuch zahlreicher Messen, diverser Einladungen, durch Berichte in verschiedenen Fach- und Tageszeitungen bzw. der immer noch besten Werbung durch Mundpropaganda ausgezeichnet vermarktet werden, was überdurchschnittlich viele Piloten mit Angehörigen nach Lienz brachte. Diese Entwicklung hat sicherlich dazu beigetragen, die rückläufige Tendenz der Übernachtungszahlen in Lienz wenigstens etwas zu mildern. Daß zum Fliegen ein schönes Wetter Voraussetzung ist, wird bereits als selbstverständlich angenommen, aber daß eine ausgezeichnete Organisation und Betreuung der 5 Startplätze sowie des Landegeldes das ganze Jahr über erforderlich ist, wird meistens gar nicht mehr zur Kenntnis genommen. Deshalb wurde allen die dies ermöglichen ein gesondertes Lob ausgesprochen.

So ist unser Fluggelände am Gaimberg als Ausgangspunkt für Streckenflüge bestens geeignet. Dies beweisen alleine die erflogenen Leistungen im abgelaufenen Jahr. Voran wollen wir die Leistungen unserer heimischen Piloten hervorheben. So war es Clubmitglied RUD Raimund aus Nikolsdorf, der zu Ostern von Lienz nach Toblach und retour segelte und der am 7. Juli vom Kollnig nach Spittal und dann weiter nach Rennweg flog. Auch ZOJER Bernhard gelang zu Ostern ein Flug vom Kollnig nach Winnebach und wieder retour. Nicht unterwähnt sollen die Leistungen von Piloten sein, die von Lienz aus erflogen wurden. Ein spektakulärer Flug gelang einen Fliegkameraden aus Deutschland. Er flog von Lienz bis Villach. Einem weiteren gelang die Strecke Lienz - Spittal - Lienz! So gehören nun schon Flüge von Lienz aus nach Sillian, Matrei, Obervellach etc. zur Tagesordnung.

Am Übungsgelände konnte der vorhandene Bombentrichter, ein Relikt aus der Kriegszeit, eingeebnet werden, was die Sicherheit im Schulbetrieb weiter erhöhte. Die Pflanzung einer Weißdornhecke und das Aufstellen eines Brunnentroges vor dem Clubhaus verschönerten das ohnehin schöne Gesamtbild sicherlich.

So konnten wieder zwei Sonderpilotenkurse durchgeführt werden, um den heimischen Piloten die Möglichkeit zu bieten, an Ort und Stelle den rechtlichen Voraussetzungen genüge zu tun. Die Prüfungskommission, bestehend aus Dr. Fromm (BAZ), Herrn König (Trainer der Nationalmannschaft) und Herrn Girstmair (Leiter der Flugschule), nahm die theoretischen und praktischen Prüfungen ab.

Die Mitgliederzahl (Aktive) konnte weiter gefestigt werden. Kontinuierlich ist eine Aufstockung der Aktiven Mitglieder aus Lienz zu verzeichnen, was mit großer Sicherheit der unentwegten Arbeit des Vorstandes zu verdanken ist.

Ein im Frühjahr beschlossener Osttirol Cup für die Osttiroler Drachenflieger wurde wegen geringer Beteiligung nicht ausgetragen. Ein voller Erfolg wurde jedoch das alljährliche Drachenfest am Landegelände Postleite, die Teilnahme am Lienzer Stadtfest, das traditionelle Neujahrsfliegen, wie auch die Verleihung der zwei Wanderpokale und die Törggele- und Tanzabende, um nur einige Veranstaltungen bzw. Anlässe im abgelaufenen Clubjahr zu nennen. Der 1. Ostt. DFC ist auch maßgeblich beim Aufbau der beiden Vereine in Obervellach und Spittal beteiligt gewesen, und er hat damit den Stellenwert erneut unter Beweis gestellt.

Das Vereinsjahr wurde leider durch einen Unfall des Clubmitgliedes RUD Raimund kurz vor der Jahreshauptversammlung überschattet. Er kam beim Landeanflug zu Sturz. Mittlerweile hat er sich entschlossen nach völliger Genesung bei der nächsten Weltmeisterschaft, die 1985 in Kössen stattfinden wird, teilzunehmen. Auch wurde eine kurze Gedenkminute an die beiden tödlich verunglückten Fliegerkameraden BAUMGARTNER Ludwig und GIRSTMAIR Rudolf eingelegt.

Nach der Neuwahl des Vorstandes, hier wurde nur die Stelle des Kassiers neu besetzt, setzt er sich nun wie folgt zusammen:

OBMANN: GRISSMANN Johann	STELLVERTRETER: ZOJER Bernhard
SCHRIFTFÜHRER: EBNER Walter	KASSIER: GRISSMANN Robert

Anschließend erfolgte ein Vorschau für das kommende Vereinsjahr, wobei folgende Schwerpunkte gesetzt wurden: Teilnahme beim diesjährigen Lienzer Stadtfest wie auch die alljährlich stattfindende Veranstaltung des Drachenfestes am Landefeld. Für das Clubhaus ist nunmehr die Verlegung eines Stromkabels vorgesehen. Bei der Auffahrt zum Start Hochstein ist die Mautgebühr sicherlich eine Belastung für die Piloten. Es ist nun beabsichtigt, für die Auffahrt zur Bannbergalm um eine Ermäßigung bei der Weggemeinschaft anzusuchen. Für den Herbst und das Frühjahr sind weitere Sonderpilotenkurse angesetzt. Weiters wurde beschlossen die vierteljährlichen Clubmitteilungen ab der Septemberausgabe auf 100 Stück zu reduzieren.

Dank an die Grundbesitzer im Bereich des Landefeldes. Durch den regen Flug-



... IHR PARTNER

IN SACHEN DRACHENFLIEGEN!

"finanziell abhängig allein  
von seinen Mitgliedern"

betrieb wurden die Gründe im Bereich des Landefeldes mehr als üblich in Anspruch genommen. Teilweise waren Landungen im angrenzenden Maisfeld unvermeidlich. Allen Grundstückseigentümern wie BARTL MAIR vlg. KOLLNIG, GIRSTMAIR Franz vlg. UNTERBRUNNER, UNTERLUGGAUER Ludwig vlg. MOTTL, der WEGGEMEINSCHAFT Gleneweg II, sei auf diesem Weg für die Bereitstellung des Start- und Landegeldes wie der Zufahrtswege recht herzlich gedankt.

## 02. CLUBRAUM - EINWEIHUNG:

Am Sonntag den 8. Juli fand die offizielle Einweihungsfeier am Landefeld Postleite statt. Trotz des zum selben Zeitpunkt stattfindenden Feuerwehrfestes der Stadt Lienz kamen zahlreiche Mitglieder und Freunde des Clubs. Herr Pfarrer Jeller aus Gaimberg nahm die kirchliche Einweihung und Segnung des Clubhauses mit Fluggeräten vor. Mit einer kurzen Ansprache wie einer Gedenkminute an die beiden verunglückten Fliegerkameraden wurde der kirchliche Teil abgeschlossen. Anschließend nahm Girstmair Rudolf stellvertretend für den Obmann der zu diesem Zeitpunkt nicht erscheinen konnte, einen kurzen Rückblick in die Vereinsgeschichte. Der Bürgermeister der Gemeinde Gaimberg fand trotz unabkömmlicher Verpflichtungen den Weg zur Einweihungsfeier, mit dabei die Grundstückseigentümer, Landefeld und Übungshang (Girstmair Franz) ist trotz Einladungen nicht erschienen, Landefeld (Unterluggauer Ludwig), Start Kollnig (Mair Bartl), Start Sporer (Webhofer Hans), Waldner Fridolin vlg. Pehem vertretend für die Außen- bzw. Maisfeldlandungen, weiters zahlreiche Personen die durch ihre finanzielle und tatkräftige Unterstützung maßgeblich zum Gelingen beigetragen haben. Weiters waren auch zahlreiche Schaulustige anwesend. Auf diesem Weg danken wir allen recht herzlich. Bei hochsommerlichen Temperaturen waren die schattigen Plätze rar, Freibier und Kotelettes sorgten für das leibliche Wohl. Dazu konnten sozusagen als Untermalung einige Piloten trotz des starken Windes gekonnt landen. Der schöne Verlauf dieser Einweihungsfeier wurde durch den Unfall von Raimund Rud aus München ein wenig getrübt.

03. OSTTIROL CUP: Trotz früher und genauer Terminbekanntgabe, wie auch optimaler Organisationsvoraussetzungen kamen zu dieser Veranstaltung insgesamt 10 Piloten. Davon aus Matrie 6 Piloten, die restlichen vier aus Lienz. Die Südtiroler Piloten wurden durch Stricker Helmut entschuldigt. Vom Sillianer Drachenflieger Club waren trotz Initiativen die auch ihrerseits ausgingen für diesen Cup keine Piloten gekommen. Am Samstag den 14. Juli um 9 Uhr Treffpunkt Landeplatz war die Pilotenbesprechung angesetzt. Da zu diesem Zeitpunkt keine Flieger anwesend waren, wurde aufgrund des Desinteresses der Bewerb von Seiten der Osttiroler Delta Flieger kurzfristig abgesagt. Die Piloten die später eingetroffen waren absolvierten anschließend einen Flug vom Start Kollnig. Wir wollen allen Piloten die damals gekommen sind recht herzlich danken.

04. WANDERPOKAL IN OBERVELLACH: Am Samstag den 28. und 29. Juli war es wieder soweit. Über 10 Piloten waren anwesend, um bei öS 200,-- an Startgeld den begehrten Wanderpokal wie auch Sachpreise mit nach Hause zu nehmen. Zojer Bernhard, letztjähriger Gewinner und Titelverteidiger, hatte eine schwierige Aufgabe zu bewältigen. Am Samstag war wie letztes Jahr auch an ein Fliegen nicht zu denken, denn starker Nordwind ließ einen Start nicht zu. Am Sonntag konnten zwei Durchgänge geflogen werden. Zeit - Zielflug war

angesetzt. Daraus ging Herr Holzmann Karl (ASKÖ Klagenfurt) als Sieger hervor. Zweiter Pelikan Erich (DFC Ybbstal), Dritter war Wann er Gustl (GFC Matrei). Zojer Bernhard erreichte einen siebten Platz. Diese Veranstaltung wurde erstmals als Gemeinschaftsproduktion des ASKÖ Klagenfurt und des 1. Oberkärntner DFC (Obervellach) ausgetragen.

05. SONDERPILOTENKURS: Nach Absprache mit dem Bundesamt für Zivilluftfahrt, welches für die theoretische und praktische Prüfung verantwortlich ist, geben wir Euch hiermit folgenden Termin bekannt:

DONNERSTAG DEN 25. BIS SONNTAG DEN 28. OKTOBER 1984

Da der Staatsfeiertag in diesen Zeitraum fällt, ist für die Teilnahme nur ein Urlaubstag notwendig. Antragsformulare sind direkt beim Vorstand erhältlich. Erstmals wird bei diesem Kurs mit Prüfung Flugmedizin, Streckenflug und Navigation als eigenes Prüfungsfach angewandt! Weiters möchten wir darauf hinweisen, daß seit dem 3. September 1984 gemäß Verlautbarung des Deutschen Bundesverkehrsministeriums der Sonderpilotenschein auch für Deutsche Staatsbürger auch in Deutschland wieder gültig ist!!

06. DRACHENFEST MIT SCHAUFLIEGEN: Am Sonntag den 2. September konnte bei sprichwörtlichem Bilderbuchwetter das diesjährige Drachenfest über die Bühne gehen. Hochsommerliche Temperaturen und eine Fünf-Mann-Tanzkapelle (Lienzer Echo) sorgten für den nötigen Schweiß bzw. Stimmung. Da durch die baulichen Maßnahmen die im letzten Jahr erfolgten der vorhandene Platz nicht mehr uneingeschränkt zur Verfügung stand, konnte der Schulbetrieb nur mehr teilweise durchgeführt werden. Hier war es wieder Clubmitglied Marx Helmuth aus Oberdrauburg, der mit seinem Steinbach Rogallo dem interessierten Publikum die ersten Lauf- und Geräteübungen vortrefflich beibrachte. Den ganzen Tag und Abend am Grill war Göbel Walter. Er servierte gut gewürzte Kotelettes und Würste. Mühlburger Anna und Unterkreuter Gaby, wie auch Barb. Flemming servierten die diversen Getränke. Mit Unterstützung von Sigrun Grebe und Elfi Jilek kam es auch zu Stoßzeiten zu keinem Engpaß beim Ausschank der Getränke. Robert und Bernhard organisierten die Fahrten zum Startplatz und sorgten bei Bedarf für nötigen Nachschub. Für Musik und Kommentar sorgte Rudolf, er war natürlich auch Matador beim Organisieren. Der am Nachmittag aufkommende Wind ließ dann Stundenflüge zu, die beim anwesenden Publikum auch gut ankamen und es wurde jede gekonnte Landung vom Publikum mit viel Applaus honoriert. Was besonders bei der Landung unseres Obmannes zum Ausdruck kam. Er ist mit seinen 65 Jahren so manchen zum Vorbild geworden. Daß neben dem Lindenfest das Drachenfest wohl das einzige Fest unter freiem Himmel ist, sah man an den anwesenden Festgä n. Die wohl einzigartige Atmosphäre und das milde Spätsommerwetter, verbunden mit einer exzellent spielenden Musik, ließen diesen Erfolg zustande kommen.
07. STADTFEST: Dieses fand zum zweitenmal am 11. und 12. August in der Lienzer Innenstadt statt. Diesmal war die Schwierigkeit mit einer originellen Idee aufzuwarten. Nach langem Hin und Her war die Sache geboren. Wir sagten uns, wenn die Leute nicht zu uns kommen, dann kommen wir zu ihnen. Das Gefühl des freien Fliegens wurde mittels eines Autokrans, der das gesamte Fluggerät mit darunter hängenden Piloten über die Dächer hievte, vermittelt. Mit dieser wohl erstmaligen und einnmaligen Idee war uns der Erfolg sicher. Dank der großzügigen Bereitstellung des Autokranes durch die Fa. Unterluggauer (Zimmerei) bzw. zweier Kranfahrer, konnte dieses Vorhaben in Angriff genommen werden. Daß gerade dieser Flugsimulator zur Attraktion des Stadtfestes wurde, konnte wohl keiner recht glauben, aber die Warteschlangen zum Ersten Flug die um ein Uhr früh noch nicht abrissen, belehrten uns eines besseren. Bei einem Preis von nur öS 20,- und optimalen Wetterbedingungen konnte ein voller Erfolg verbucht werden, was sich sicher in der Mitgliederzahl niederschlagen wird. Was gab's weiter noch: Vor dem Bauwagen liefen verschiedene Videofilme wie z. B. Fliegen in Owens Valley, (Dust Devils) von den Anfängen der Fliegerei etc. In der aufgebauten Schank wurden Speisen und Getränke ausgeschenkt. Ein Renner wurden wieder die selbst gebackenen Krapfen. Durch die unermüdliche Arbeit unserer Mitglieder konnte dieses Vorhaben realisiert werden. Für die Mithilfe beim Stadtfest wie auch beim Drachenfest lädt der Vorstand zu einer Törggelefahrt nach Südtirol ein (siehe Last News).



- der nächste Senioren Cup (1985) im Hängegleiten erstmals in Obervellach ausgetragen wird
- in Sand in Taufers Außerhofer Erwin mit seinem Fledge III zwei Überschläge machte, anschließend den Fallschirm zog, wobei die Hauptleine in der Unterverspannung abgetrennt wurde und unverletzt am Hang landete!
- die Abfalleimer am Lande- und Startgelände dafür da sind, die Zigarettenstummel und Abfälle hineinzuworfen
- der Wanderpokal für die längste geflogene Strecke eines Osttiroler Piloten vom Osttiroler Boden aus heuer an RUD Raimund geht; ihm gelang die Strecke Lienz - Spittal - und weiter nach Rennweg; für die längste Flugzeit voraussichtlich an Köll Andreas aus Matrei geht
- daß der Startplatz Thurntaler in Sillian mit dem Auto nicht mehr erreichbar ist; Grund: die Weggemeinschaft setzte kurzerhand einen Schranken vor
- Drachenfliegen spätestens ab der Olympiade 1992 als weitere Sportart dazu kommt
- der DFC Kössen für die WM 1985 ca. 25 - 30 Vorflieger sucht; Unterkunft, Verpflegung, Transport alles kostenlos

??? WAS, WANN, WO?

Neujahrsfliegen: Lienz, 1. Jänner 1985

Streckenflug Cup Sillian: Sillian, den 20. April bis 30. September 1984

Zillertaler Flugtage: Mayrhofen, 29. bis 30. September 1984

Tiroler Meisterschaft 1985: in Tannheim (Neunerköpfl)

Staatsmeisterschaft im Streckenflug: wie Österreich Cup 1983, vom  
1. Oktober 1984 bis 30. September 1984

Weltmeisterschaft: wiederum in Kössen vom 20. Mai bis 9. Juni 1985

P.S: WER HILFT MIT DIE NÄCHSTEN INFO NOCH INTERESSANTER UND BESSER ZU GESTALTEN, ES KOMMT AUCH AUF DEINE MITHILFE AN!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

1. Osttiroler DFC.  
Viele Gründe sprechen nur für uns.

Ein "GUT LAND"  
wünscht der Obmann  
Grißmann Johann